

Prüfungsfahrt

Keine Angst vor der Prüfungsfahrt und Abfahrtskontrolle!



Allgemein:

Du hast Angst vor deiner Prüfungsfahrt? Das ist verständlich, aber überhaupt nicht nötig. Denn wer sich gut darauf vorbereitet und mit Ruhe an diese Herausforderung herangeht, wird sicherlich bestehen. Zur guten Vorbereitung gehören eine solide Ausbildung sowie Konzentration.

Geh mit Optimismus in deine praktische Prüfung, denn dein Fahrlehrer hat dich optimal vorbereitet – sonst wäre heute nicht dein Prüfungstag.

Die Prüfer sind auch nur Menschen wie wir alle. Sie haben kein Interesse daran, den Prüflingen das Leben unnötig schwer zu machen. Viel mehr möchten Sie dich mit gutem Gewissen am Straßenverkehr teilhaben lassen.

Ab und an werden Fragen zur Abfahrtskontrolle vom Prüfer gestellt, wir haben hier nochmal alles für dich zusammengefasst. Außerdem kann dieses Wissen für dein Leben als Autofahrer äußerst nützlich sein.

Die Abfahrtskontrolle:

1. Zustand der Bereifung prüfen

- Mindestprofiltiefe von 1.6mm (3mm empfohlen!)
- Keine Einschnitte, Risse oder Beulen im Profil sowie an den Außenseiten
- Reifendruck beachten! (Tankklappe, im Rahmen der Fahrtür oder in der Bedienungsanleitung)

In der ersten oder zweiten Profilrille findest du einen kleinen Gummi Anzeiger (**Indikator**), welcher dir die minimale Profiltiefe von 1,6mm anzeigt. Ist diese Markierung erreicht, ist das Weiterfahren verboten.

Tipps von uns!

Im Winter den Reifendruck um ca. 0,2 bar erhöhen. Reifendruck fällt bei niedrigen Temperaturen ab.

2. Beleuchtungs- sowie Warneinrichtungen prüfen

- Standlicht (Lichtschalter auf 14 Uhr) – niemals mit Standlicht anstelle des Abblendlichtes fahren!
- Abblendlicht (Lichtschalter auf 15 Uhr) – das Abblendlicht ist **asymmetrisch** (leuchtet die rechte Seite besser aus als die linke).
- Fernlicht (Blinkerhebel „Lenkstockhebel“ nach vorne, von dir wegdrücken) – **blaue** Kontrollleuchte.
- Nebelschlussleuchte (Lichtschalter auf 15 Uhr und ganz herausziehen) – **nur bei Sichtweite unter 50m und dann auch max. 50 km/h fahren!**
- Warnblinklicht (Schalter über dem Radio) – bei: Pannen, Unfall, Stauende oder Abschleppen.
- Hupe/Lichthupe (**Hupe** = Mitte vom Lenkrad) & (**Lichthupe**: Blinkerhebel heranziehen) – bei: **wer sich oder andere gefährdet sieht** sowie als **Überholsignal** außerhalb geschl. Ortschaften!
- Rückfahrscheinwerfer (Zündung an, Motor aus, Rückwärtsgang einlegen) – hinter dem Fzg. kontrollieren!

3. Lenkradschloss

- Verriegeln** (Zündschlüssel abziehen und dann am Lenkrad drehen, bis es einrastet).
- Entriegeln** (Zündschlüssel einstecken, das Lenkrad bewegen und dabei den Schlüssel drehen).

4. Bremsanlage (Funktionsprüfung)

- Betriebsbremse bzw. Fußbremse:
 - Nach 1/3 des Pedalweges muss ein spürbarer Gegendruck vorhanden sein. Nach 2/3 des Pedalweges darf sich das Pedal nicht weiter drücken lassen. Der Rest ist Reserve!
- Handbremse
 - Mechanische** Ausführung (nach 3-5 „Zähnen“ muss ein fester Widerstand spürbar sein und das Fahrzeug darf nicht wegrollen).
 - Elektronische** Ausführung: Motor starten, Handbremse anziehen und versuchen anzufahren, während die Fahrtür geöffnet ist.

Prüfungsfahrt

Keine Angst vor der Prüfungsfahrt und Abfahrtskontrolle!

5. Flüssigkeitsstände

a. Motoröl:

- i. Den Motor ca. **5 Minuten** ruhen lassen. Dann den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen. Schließlich den Stab wieder hereinstecken (ganz!), erneut herausziehen und sich das Ergebnis ansehen. Den Ölstand zwischen **Min.** und **Max.** ablesen!

→ Außerdem dafür sorgen, dass das Fahrzeug in einer **waagerechten Position** steht!

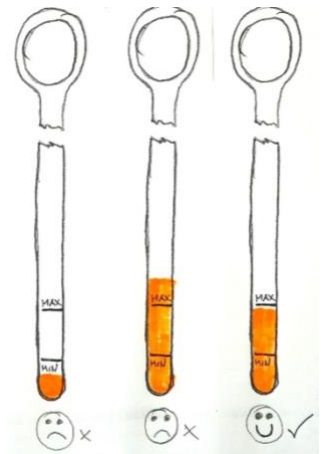
b. Kühlmittel:

- i. Flüssigkeit im Ausgleichsbehälter zwischen **Min.** und **Max.** kontrollieren. **Achtung:** Der Ausgleichsbehälter steht im betriebswarmen Zustand unter Druck (Lappen drüberlegen und vorsichtig öffnen).

→ Außerdem dafür sorgen, dass das Fahrzeug in einer **waagerechten Position** steht!

c. Scheibenwaschflüssigkeit:

- i. Auf ausreichend Flüssigkeit kontrollieren und im Winter ebenfalls mit Frostschutzmittel befüllen, da die Flüssigkeit ansonsten bei Temperaturen unterhalb des Gefrierpunktes beginnt zu gefrieren.



Folgende Tipps für die praktische Fahrprüfung können helfen:

1. Es wurde bereits oft gesagt, soll an dieser Stelle jedoch noch einmal wiederholt werden: Eine Menge **Übung und Routine sorgt für weniger Nervosität am Prüfungstag**. Wer in der praktischen Prüfung nicht lange nachdenken muss, fühlt sich sicherer und kann seine nervlichen Reserven für wirklich knifflige Situationen aufsparen.
2. Natürlich müssen auch alle **Dokumente** vorhanden sein: Neben dem Personalausweis ist in manchen Fällen auch ein bereits vorhandener Führerschein wichtig!
3. Wer eine Anweisung nicht versteht, darf auch während der Prüfung ruhig **nachfragen**. Der Prüfer wird das nicht als fehlende Aufmerksamkeit werten – wichtiger ist, den Anweisungen des Prüfers zu folgen.
4. Wer bei der Prüfung so nervös wird, dass Schweißausbrüche und zitternde Hände zum Problem werden, kann die Fahrprüfung durchaus kurz **pausieren**. Auch hier hilft eine kurze Nachfrage beim Prüfer.
5. Der letzte und vermutlich wichtigste Tipp ist, dass niemand vom Prüfling erwartet, komplett fehlerfrei zu fahren. Wer das Auto abwürgt oder vor Aufregung mal den Scheibenwischer nicht findet, sorgt beim Prüfer oft eher für ein verständnisvolles Lächeln als ein kritisches Stirnrunzeln. Genauso wie der Fahrlehrer möchte der Prüfer den Schüler erfolgreich durch die praktische Prüfung führen.

Wir hoffen ihr hattet allzeit Spaß und gute Laune während eurer Ausbildung! Für eure praktische Führerscheinprüfung wünschen wir euch viel Erfolg!

Sollten dennoch Nachfragen bestehen oder ihr irgendwas unbedingt wissen möchtet, dann zögert nicht uns zu kontaktieren! Ralf, Janis und Achim helfen euch gerne!



Fahrschule Langohr
Hauptstraße 68
52159 Roetgen

Anmeldung:
DI. + DO.
ab 18 Uhr!

Unterricht:
DI. + DO.
ab 18 Uhr 30 bis 20 Uhr!

www.fahrschule-langohr.de
0177/5845578
02472/940560